

Gleich beim ersten Los der Begegnungslotterie erwischte **Herbert Rieß** den Volltreffer: Ein Mittagessen von und mit OB **Paul Wengert**. Gestern stand nun das Essen an. Den Wein hat der lebhafteste Rentner selbst mitgebracht, genauso wie hohe Erwartungen an den Koch: „Ich koche gerne selbst und bin sehr pingelig, was Geschmack angeht.“ Sogleich beginnt das Rätselraten, was denn eigentlich gekocht wird. **Bärbel Wengert** lüftet das Geheimnis: „Es gibt Quiche.“

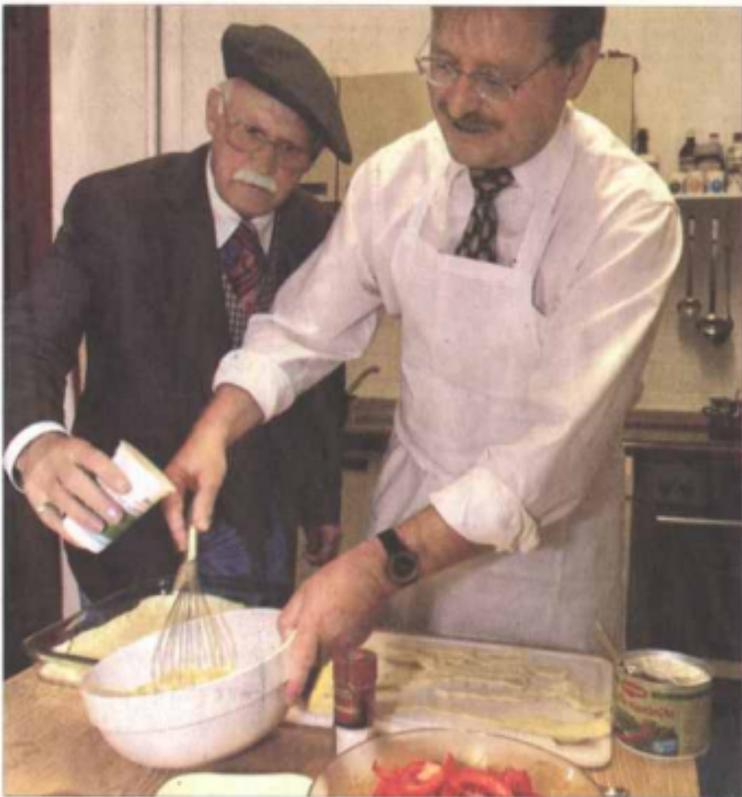
Endlich hat das Warten ein Ende und Wengert betritt die Küche des neuen Bürgertreffs im Rathaus. Rieß verliert derweil keine Zeit und macht seinen Wein auf. „Normalerweise trinke ich nicht während der Arbeit“, wehrt sich der OB, macht aber dann zur großen Freude von Rieß eine Ausnahme.

Stürmisch beginnt er, indem er den Speck mit etwas Olivenöl anbrät. Nach kurzer Zeit kommen Lauch und Champignons ebenfalls in den Topf, wobei es wegen der Pilze bei den Wengerts einen kleinen Machtkampf gibt: „Die waren von mir gar nicht vorgesehen“, bemerkt der Ehemann. „Die müssen rein“, fordert seine Gattin. Mit einigen Mühen wird der Blätterteig aus der Verpackung entfernt und in einer Form ausgerollt. Darauf verteilt der OB akribisch das Angebratene mit Käse und die Eier mit Sahne. Mit den Resten vom Blätterteig wird „einigermaßen schön“ dekoriert – und ab in den Ofen für 20 Minuten. Nun nur noch die Zwiebeln für den Tomatensalat.

Dafür, dass die Weingläser voll bleiben, sorgt Rieß, der auch sonst gerne aushilft. Der OB kümmert sich währenddessen ums Geschirr: „Es stimmt nicht, dass die Männer nie sofort sauber machen.“ Sozialreferent **Konrad Hummel** hilft beim Abtrocknen: „Wir arbeiten hier Hand in Hand.“

Nach kurzer Zeit ist das Essen fertig. „Der Teig ist schön aufgegangen“, findet der OB. „Die deutsche Küche ist auch eine gute Küche“, folgert er. Rieß ist zufrieden: „Es schmeckt sehr gut!“ Alles in allem sei es „ein freudiges Ereignis“.

axr



„Aber bitte nur die Hälfte der Sahne“: OB Paul Wengert kam nicht umhin, sich von Begegnungslotterie-Gewinner Herbert Rieß helfen zu lassen.

AZ-Bild: Silvio Wyszengrad